TÖDLICHES SCHIFFSUNGLÜCK
➛ IM NORDWESTEN, SEITE 10

UNSERE REGION
Oldenburger Land

EINMAL NOCH ANS MEER
➛ OLDENBURGER LAND, SEITE 11

NWZPLUS

MIT DER NEUEN NWZPLUS-APP erfahren Sie mehr: Sehen Sie ganz einfach aktuelle Videos und Bilder. Laden Sie einfach in den Stores von Apple beziehungsweise Android die kostenlose App aufs Smartphone oder Tablet herunter. Sobald Sie dann in der NWZ oder im NWZ-ePaper ein Bild mit dem oben stehenden Logo sehen, können Sie mit Hilfe der App zusätzliche Inhalte abrufen. Eine ausführliche Beschreibung samt Erklärvideo finden Sie unter:
➛ @ **www.NWZonline.de/nwzplus-app**

VERKEHRSTIPP

A 1: Baustelle zwischen der Anschlussstelle Bremen/Brinkum und dem Dreieck Stuhr aus Richtung Osnabrück kommend. Der rechte Fahrstreifen ist gesperrt.
A 1: Baustelle zwischen Dreieck Stuhr und Anschlussstelle Bremen/Brinkum in Richtung Osnabrück, der rechte Fahrstreifen ist gesperrt.
A 28: Bis 26. November wird in der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr die Fahrbahn in beiden Fahrtrichtungen zwischen den Anschlussstellen Hasport und Hude abschnittsweise halbseitig gesperrt. Grund sind Reinigungsarbeiten an den Entwässerungsrinnen.
A 28: Zwischen Westerstede-West und Westerstede wird bis 5. Dezember die Fahrbahn in Richtung Oldenburg erneuert. Dafür wird abwechselnd der Haupt- bzw. Überholfahrstreifen gesperrt unter gleichzeitiger Vollsperrung der Auf- und Abfahr
A 29: Bis 26. November wird in der Zeit von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr die Fahrbahn in beiden Fahrtrichtungen zwischen OL-Nord und Großenkneten abschnittsweise halbseitig gesperrt. Grund sind Fugenvergussarbeiten an den Betondeckenfeldern und Gehölzpflegearbeiten am Mittelstreifen.

NAMEN

BILD: UNI OLDENBURG

In USA forschen

Ein mehrmonatiger Forschungsaufenthalt in den USA steht dem Oldenburger Doktoranden **STANISLAW SCHMAL** (Bild) bevor. Der 29-jährige Volkswirt, seit 2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni, hat eines der renommierten Fulbright-Stipendien eingeworben und wird ab Januar etwa acht Monate lang an der Michigan State University seine Promotion vorantreiben.

Direktwahl Regional-Redaktion:
0441/99 88 2018

Geflügelverband fordert Stallpflicht

VOGELGRIPPE Landkreise wollen Tiere noch nicht wegsperren lassen – Lastwagen werden desinfiziert

Ist die amtlich angeordnete Stallpflicht für Geflügel die angemessene Reaktion auf die Vogelgrippe? Die Geflügelhalter fordern sie, das Land zögert noch.

VON LARS LAUE UND UNSEREN AGENTUREN

Sofortmaßnahme im Landkreis Oldenburg: Um die Schutzvorkehrungen zu intensivieren, sind Sprühbögen zur Desinfizierung von Lastwagen aufgestellt worden. BILD: LANDKREIS OLDENBURG

OLDENBURG – Nach dem Auftreten einer hochansteckenden Variante der Vogelgrippe in Mecklenburg-Vorpommern und den Niederlanden fordert die Geflügelwirtschaft in Niedersachsen die Stallpflicht. Das Land solle dem Beispiel Mecklenburg-Vorpommerns folgen und zumindest für das Weser-Ems-Gebiet und die Küstenregion Geflügel in die Ställe holen, sagte am Montag der Geschäftsführer des in Oldenburg ansässigen Niedersächsischen Geflügelwirtschaftsverbandes, Dieter Oltmann. „Das ist ein großer Wirtschaftsfaktor, da hängen viele Arbeitsplätze dran“, sagte er.

Das Land weigerte sich bislang, Stallpflicht anzuordnen, weil nicht nachzuweisen sei, dass das Virus H5N8 über Wildvögel verbreitet werde. Allerdings verhängten am Freitag die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim die Stallpflicht, nachdem in den Niederlanden in Grenznähe eine Geflügelfarm von dem Virus befallen worden war. Auch die Landkreise können nach einer entsprechenden Risikoeinschätzung für ihren Bereich eine Stallhaltung anordnen.

Davon aber will etwa der Landkreis Oldenburg zunächst keinen Gebrauch machen. „Wir setzen auf Schnelligkeit und Effektivität bei unseren Maßnahmen“, betonte Landrat Carsten Harings. „Derzeit ist es wichtig vorbeugend tätig zu werden. Da greifen die guten Arbeitsabläufe im Krisenfall zwischen den Schlachthöfen, dem Kreislandvolk und meinem Veterinäramt“, erläuterte Carsten Harings weiter. In Absprache mit den Schlachthöfen im Landkreis seien als eine erste Maßnahme zur Intensivierung der Schutzvorkehrungen Sprühbögen zur Desinfizierung von Lastwagen aufgestellt worden. Ebenso wie der Kreis Oldenburg sieht auch der der Landkreis Cloppenburg derzeit noch keinen Anlass dafür, eine Stallpflicht anzuordnen. Das Krisenzentrum des Kreises sei noch nicht in Alarmbereitschaft versetzt.

Auch die CDU im niedersächsischen Landtag forderte die Stallpflicht, um die Geflügelbestände vor einem Kontakt mit Wildvögeln zu schützen. Skeptisch äußerte sich in dieser Frage allerdings der Ornithologe Franz Bairlein von der Vogelwarte Helgoland. Auch der Nachweis des hochansteckenden H5N8-Virus in einer Wildente auf Rügen sei kein Beleg dafür, dass ein Wildvogel der Überträger auf die betroffenen Nutztierbestände sei. „Wir müssen überlegen, wie ein so scheuer Wildvogel mit aufgestallten Puten in einem Mastbetrieb in Kontakt kommen sollte“, sagte Bairlein. Futtermittel und andere Tierprodukte könnten ebenfalls als Übertragungsweg in Betracht kommen.

„Grüße aus Singapur“

BRAKE/GL – Unter dem Titel „Grüße aus Singapur“ eröffnet das Schiffahrtsmuseum in Brake (Kreis Wesermarsch) an diesem Sonntag, 30. November, um 11.30 Uhr eine neue Sonderausstellung.

Die ausdrücklich auch für Kinder geeignete, interaktive Ausstellung widmet sich dem Themenbereich Seefahrt und Familie. Seefahrt bedeutet immer auch, Abschied zu nehmen. Darum geht es in der Ausstellung, die bis zum 17. Mai 2015 im Haus Borgstede & Becker (Breite Straße 9) des Museums zu sehen ist.

Bis 2017 sollen Erlöse die Kosten decken

JADE-PORT BLG-Chef zuversichtlich

WILHELMSHAVEN/GA – Das Logistikunternehmen BLG, das 50 Prozent der Anteile an dem Jade-Weser-Port-Betreiber Eurogate hält, erwartet, dass spätestens 2017 die Erlöse des Hafens die Höhe der Kosten erreichen werden. Das betonte der Vorstandsvorsitzende der BLG Logistics Group, Frank Dreeke, am Sonntagsabend in Wilhelmshaven. Der Bedarf für den Tiefwasserhafen sei angesichts der zunehmenden Zahl von Riesen-Containerfrachtern unstrittig. Insofern sei es auch richtig, über den Bedarf für eine zweite Ausbaustufe nachzudenken.

Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD), Festredner beim „Opulenten Frühstück“ des Clubs zu Wilhelmshaven, hatte zuvor bekräftigt, dass das Land im Frühjahr 2015 die Ausbaupläne vorstellen möchte. Niemand wolle in den nächsten Monaten mit dem Bau beginnen. „Aber es ist klug, heute schon an morgen zu denken“, sagte Lies, der an die langen Vorlaufzeiten von Infrastrukturprojekten erinnerte.

Der Norden Deutschlands habe, so der Minister weiter, bei der Infrastruktur Nachholbedarf. Darüber will Lies mit seinen Ministerkollegen aus den norddeutschen Bundesländern und aus Nordrhein-Westfalen im Februar in Wilhelmshaven beraten. NRW habe erkannt, so Lies, dass Investitionen in die Häfen der deutschen Wirtschaft insgesamt zugute kämen.

Neben der Entwicklung des Jade-Weser-Ports stufte Lies für die Region die Themen Innovation („Aus der Jade-Hochschule mit 4000 Studierenden müssen wir mehr hier behalten“) und Fachkräftemangel („Wir brauchen ein regionales Fachkräfte-Bündnis“) als besonders wichtig ein.

Während der Veranstaltung wurde das Ehrenschild der Stadt Wilhelmshaven und des Clubs zu Wilhelmshaven an den Mittelständler sowie Kunst- und Kultur-Mäzen Rüdiger Nietiedt verliehen. Die Laudatio hielt sein langjähriger Weggefährte beim Allgemeinen Wirtschaftsverband, Lutz Bauermeister. Oberbürgermeister Andreas Wagner würdigte Nietiedt als Unternehmer und Triebfeder für Wilhelmshaven.

LANDPARTIE
the finest
WEIHNACHTEN
SCHLOSS GÖDENS
27. – 30. NOV. 2014
WWW.WEIHNACHTEN-GOEDENS.DE
Schloss Gödens · 26452 Sande-Gödens · Öffnungszeiten: Do. – Sa. 11 – 20 Uhr / So. 11 – 19 Uhr

Eintrittskarten online buchbar: VVK ab 11,50 € – Tageskasse 14 €
Volksbank Jever eG · BRUNS Pflanzen · ADWORK · Wilhelmshavener Zeitung · NWZ · PORSCHE Porsche Zentrum Oldenburg
VERANSTALTUNG DER SCHLOSS GÖDENS ENTERTAINMENT GMBH